

6. November 2001

Wanderausstellung „Alles im Griff?“ startet in Krems

Prokop: „Aufklärung über Sucht und Suchtvorbeugung“

„Wir haben für die Suchtprävention in Niederösterreich im Vergleich zum Vorjahr heuer die Ausgaben verdoppelt – ca. 15 Millionen Schilling (1.090.092 Euro) stehen zur Verfügung. Davon wird ein Großteil für die Streetwork-Projekte in St.Pölten, Mödling und Wiener Neustadt ausgegeben: Facheinschlägig ausgebildete Sozialarbeiter suchen Jugendliche in ihrer Lebenswelt (z.B. auf Straßen, in Parks, in Diskotheken, Clubbings etc.) auf, informieren sie über Suchtgefährdung und animieren zu sinnvoller Freizeitgestaltung“, stellt Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop anlässlich der Ausstellung über Sucht und Suchtvorbeugung „Alles im Griff?“ fest, die ab 8. November im Rathaus Krems gezeigt wird und in den nächsten zwei Jahren durch alle niederösterreichischen Bezirke wandern soll.

Sucht ist eine weithin unterschätzte Krankheit, kein gesellschaftliches Randproblem. Eine Suchterkrankung kann jeden Menschen treffen. Es gibt Möglichkeiten – persönliche und gesellschaftliche –, sich und andere davor zu schützen. Die von der Fachstelle für Suchtvorbeugung NÖ konzipierte Ausstellung ist vor allem der Suchtvorbeugung gewidmet und für Jugendliche ab dem 12. Lebensjahr geeignet.

Präsentiert werden „alltägliche“ Süchte (z.B. Alkohol, Medikamente, Nikotin) sowie handlungsbezogene Suchtformen (z.B. Essstörungen, Arbeits-, Spiel-, Konsumsucht), wobei auch der Konsum illegaler Drogen thematisiert wird. Die Ausstellung bietet zeitgemäße Information zu Entstehung, Merkmalen und Mechanismen von Süchten und veranschaulicht moderne Suchtvorbeugung anhand vielfältiger Beispiele (Projekte, Jugendkultur, Freizeitgestaltung).

In einem eigenen Animationsbereich können einzelne Ausstellungsschwerpunkte für Gruppen (SchülerInnen, Jugendliche, Vereine, Betriebe etc.) inhaltlich und methodisch auf die speziellen Bedürfnisse abgestimmt auch in Seminarform vermittelt werden.

Prof. Kurt Fellöcker, Leiter der Fachstelle für Suchtvorbeugung NÖ, erläutert die Bedeutung dieser neuen Ausstellung: „Diese Ausstellung soll die Kommunikation über das Thema Sucht fördern. Sie soll zu persönlicher Auseinandersetzung mit diesem Phänomen anregen und Möglichkeiten geben, eine Sensibilität zu Fragen der Suchtvorbeugung zu entwickeln. Viele Module und Projekte in dieser Ausstellung sind nicht als vorgegebene Rezepte gegen Sucht zu verstehen, sondern als Lösungsansätze.“

In Krems läuft die Ausstellung „Alles im Griff?“ vom 8. bis 25. November, Führungen werden Donnerstag und Freitag von 10 bis 15 Uhr, Samstag und Sonntag von 12 bis 18

NK Presseinformation

Uhr angeboten. Der Eintritt und die Führung sind kostenlos.

Kontakt für Führungen und/oder spezielle Gruppenseminare: Fachstelle für Suchtvorbeugung NÖ, Telefon 02742/314 40, e-mail info@fachstelle.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at